

Produktname: EDG-2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10298**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	38kDa

Antigen-Informationen

Genname	LPAR1
Alternative Namen	LPAR1; EDG2; LPA1; Lysophosphatidic acid receptor 1; LPA receptor 1; LPA-1; Lysophosphatidic acid receptor Edg-2
Gen-ID	1902.0
SwissProt ID	Q92633
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen EDG2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 5–54

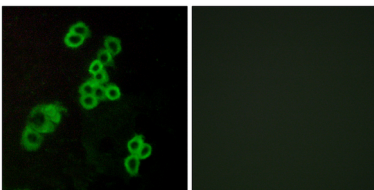
Hintergrund

Lysophosphatidsäure-Rezeptor 1 (LPAR1) Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte integrale Membranprotein ist ein Lysophosphatidsäure (LPA)-Rezeptor aus der Gruppe der EDG-Rezeptoren. Diese Rezeptoren gehören zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. LPA wird für die Zellsignalisierung genutzt. EDG-Rezeptoren vermitteln vielfältige biologische Funktionen, darunter Proliferation, Thrombozytenaggregation, Kontraktion glatter Muskulatur, Hemmung der Differenzierung von Neuroblastomzellen, Chemotaxis und Tumorzellinvasion. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]. Funktion: Rezeptor für Lysophosphatidsäure (LPA), einen Mediator verschiedener zellulärer Aktivitäten. Scheint an die Familien der heteromeren G-Proteine G(i)/G(o), G(12)/G(13) und G(q) gekoppelt zu sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Gewebespezifität: Wird in vielen Organen des Erwachsenen exprimiert, darunter Gehirn, Herz, Dickdarm, Dünndarm, Plazenta, Prostata, Eierstock, Bauchspeicheldrüse, Hoden, Milz, Skelettmuskulatur und Niere. Geringe oder keine Expression in Leber, Lunge, Thymus oder peripheren Blutleukozyten.

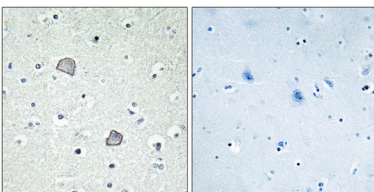
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor; Gap Junction;

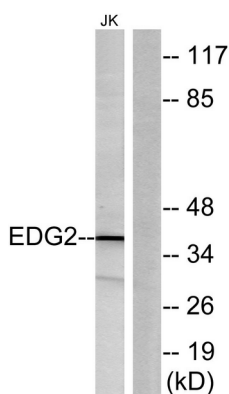
Bilddaten



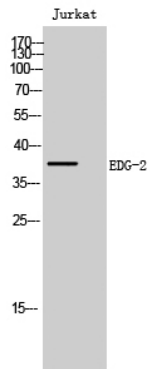
Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem EDG2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



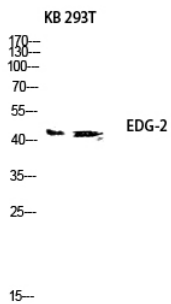
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des EDG2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des EDG2-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von Jurkat-Zellen mit EDG-2-polyklonalem Antikörper (Verdünnung 1:500)



Western-Blot-Analyse der Lyse von KB 293T-Zellen mit dem EDG-2-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt.